Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:
Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löningen, www.remmers.com

W4-E - Einschaliges Mauerwerk (MB 2K)

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt.
Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Hinweis zur nachträglichen Sockelabdichtung

Die DIN 18533 gilt nicht für die nachträgliche Abdichtung in der Bauwerkserhaltung oder Baudenkmalpflege. Für die Ausführung können allerdings Verfahren aus dieser Norm angewandt werden.

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung) insbesondere Merkblatt E-4-9 "Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

Im Bereich der Bauwerksabdichtung ist eine Weiterentwicklung der Abdichtungsstoffe und der Ausführungstechniken festzustellen, dem die Normung der Bauweisen nur verzögert folgt. Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Abdichtungsarbeiten können nach Punkt 0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV geregelt werden.Abweichungen von Produkten und Anwendung sind-eindeutig und -im Einzelnen in der Leistungsbeschreibung aufzuführen.
Die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebene Ausführung ist gemäß den VOB Teil C gesondert mit dem Bauherrn zu vereinbaren.

2 Vorarbeiten

2.01 Pflasterbelag aufnehmen

Pflasterung / Plattenbelag
einschließlich Unterbau entlang
der Außenwände in einer Breite von
b=_____ aufnehmen .
Pflasterbelag und Aushub einem von der Bauleitung vorgesehenen Platz zur späteren Wiederverwendung lagern.

_____ m2 _____ _____

Positionen

2.02 **Freilegen der Wände.**

Außenwände bis zu einer
Tiefe von ____ m bzw. bis zur Unterkante
Bodenplatte ausheben.
Bodenaushub im
ausreichendem Abstand
lagern bzw. abzufahren.

_____ m3 _____ _____

*** Bedarfsposition ohne GP

2.03 **Altputz entfernen**

Altputz von den zu sanierenden
Flächen vollständig entfernen.
Anfallenden Bauschutt in
Container verladen.

_____ m2 _____ nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.04 **Schadhafte Fugen ausräumen**

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m _____ nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.05 **Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden**

Vorhandene Mauersperrbahn
in der waagerechten Fuge
zurückschneiden.

_____ m _____ nur Einh.-Preis

Positionen

2.06 **Kanten und Außenecken brechen**

Kanten und Außenecken mit geeignetem
Gerät ca.10 mm breit anfasen / brechen,
Grate entfernen.

_____ lfm _____ _____

2.07 **Abzudichtende Flächen reinigen**

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m2 _____ _____

3 Nachträgliche Sockelabdichtung (W4-E)

3.01 **Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat**

Abzudichtende, mineralische
Untergründe mit dem lösemittelfreien,
verfestigenden Verkieselungskonzentrat,
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt,
grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe
bei Bedarf mit Wasser vornässen.
Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht auftrocknen lassen, bei größeren
Flächen abschnittsweise vorgehen.
Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb
der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m2 _____ _____

Positionen

3.02 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen**

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung
aus der hoch sulfatbeständigen,
mineralischen Dichtungsschlämme,
Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste
einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte
Grundierung auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2 _____ _____

3.03 **Untergrundegalisierung ganzflächig**

Ganzflächige Untergrundegalisierung
mit dem mineralischen Dichtspachtel
mit hohem Sulfatwiderstand,
Remmers WP DS Levell.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m2 _____ _____

Positionen

3.04 Mineralische Dichtungskehle herstellen

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einem Radius von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell, herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers Profilkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

3.05 Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus der rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), Remmers MB 2K, verschließen und egalisieren.

Angemischtes Material mittels geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen.

Kratzspachtelung vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m2 _____ _____

Positionen

3.06 **Sockelabdichtung mit rissüberbrückender MDS (W4-E)**

Abdichtung gemäß der Wasser-
einwirkungsklasse W4-E "Spritzwasser im
Wandsockel" aus der 2.-komp.,
rissüberbrückenden, mineralischen
Dichtungsschlämme (MDS, geprüft
nachPG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1),
Remmers MB 2K, herstellen.
Mindesttrockenschichtdicke 2 mm.

Angemischtes Material mittels geeignetem
Applikationsverfahren 2-lagig auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen. Abdichtung von 20 cm
unter OK Gelände bis mind. 30 cm über
OK Gelände aufbringen.
Überlappungen auf ggf. vorhandene
Abdichtungslagen sind > 10 cm auszuführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,2 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2 _____ _____

4 Vorarbeiten (Innen)

4.01 **Altputz bis ca. 80 cm über Feuchtigkeits-/Schadensrand entfernen**

Altputz mit der Mörtelgruppe_____
bis min. 80 cm über Feuchtigkeits-/
Schadensrand entfernen.
Anfallenden Bauschutt in
Container verladen und abfahren.

_____ m2 _____ _____

4.02 **Schadhafte Fugen ausräumen**

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m _____ _____

Positionen

4.03 **Estrich im Wandanschluss entfernen.**

Estrich d = _____ cm im Wandan-
schluss ca. 30 cm breit entfernen.
Bauschutt in Container laden.

_____ m _____ _____

4.04 **Nut im Wand-Sohlenanschluss schwalbenschwanzförmig ausstemmen**

Nut (ca. 4 x 4 cm) im Wand-Sohlen-Anschluss
mittels geeignetem Werkzeug
schwalbenschwanzförmig ausstemmen.

_____ m _____ _____

5 Sockelputz

5.01 **Armierungsschicht für Sockelputz (VM Fill)**

Armierungsschicht aus dem hochvergüteten,
wasser-, wetter- und frostbeständigen
mineralischen Klebe-
und Armierungsmörtel, Remmers VM Fill,
auftragen und Armierungsgewebe,
Remmers Tex 4/100,
einarbeiten.

Mit dem angemischten Mörtel eine Kratzspachtelung
auf die durchtrocknete Sockelabdichtung /
Sockeldämmung aufbringen. Anschließend
den Mörtel "frisch in frisch" in einer Schichtdicke von 3 - 4 mm
aufziehen. Armierungsgewebe im oberen Drittel
des Putzes faltenfrei einbetten,
Gewebebahnen mind. 10 cm überlappen lassen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke Remmers VM Fill <0517>
Ca. 1,1 m²/m² Remmers Tex 4/100 <3880>

_____ m2 _____ _____

Positionen

5.02 **Sockeloberputz herstellen (VM Fill rapid)**

Sockel-Oberputz mit dem hochvergütetem, wasser-, wetter- und frostbeständigem, schnell abbindenem, mineralischen Klebe- und Reparaturmörtel Remmers VM Fill rapid auf die Armierungsschicht auftragen.

Angemischtes Material auf den tragfähigen, sauberen und staubfreien Untergrund mittels geeingetem Werkzeug in einer Schichtdicke von 3 mm auftragen und abziehen. Putzoberflächen entsprechend den Regeln der Putztechnik nachbehandeln.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,3 kg/m² je mm Schichtdicke Remmers VM Fill rapid <0519>

_____ m2 _____ _____

5.03 **Putzabdichtung mit rissüberbrückender MDS**

Putzabdichtung aus der 2-komp., rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1), Remmers MB 2K, herstellen.

Angemischtes Material im Schlämmverfahren auf den Sockelputz auftragen. Abdichtung > 5 cm über OK Gelände auf den Putz auftragen und unterhalb Gelände > 5 cm hinterlaufsicher auf die Abdichtung bzw. die vorhandene Perimeterdämmung anschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,2 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2 _____ _____

Positionen

5.04 **Oberflächenbeschichtung Sockelputz Color PA**

Sockelputz einschließlich der Putzabdichtung oberhalb Gelände mit der wasserabweisender Schutzbeschichtung auf Reinacrylatbasis, Remmers Color PA, beschichten.

Material je nach Untergrundbeschaffenheit in 2-3 Arbeitsgängen appilzieren. Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen mind. 8 Stunden. Angrenzende Bauteile durch geeignete Maßnahmen schützen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,2 l/m² pro Anstrich Remmers Color PA <6500>

_____ m2 _____ _____

5.05 **Drän- und Anfüllschutzbahn anbauen**

3-lagige Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß DIN 18533, Remmers DS Protect, nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung anbauen.

Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers einhalten.

Produkte / Verbrauch:

1,05 m²/m² Remmers DS Protect <0823>
4 Stk./m Remmers DS Protect Clip <0818>
0,5 Stk./m Remmers DS Protect AL <0819>

_____ m2 _____ _____

Positionen

6 Nachträgliche HZ-Sperre cremeförmig (Innen)

6.01 Bohrlöcher herstellen, einreihig (horizontal)

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm
in einem Abstand von maximal 12 cm
einreihig bohren.

Bohrung bis ca. 5 cm vor Wandende ausführen.
Wände mit einer Dicke > 0,6 m ggf.
beidseitig anbohren.

Vorgesehene Einbauhöhe: _____cm über
OK Bodenplatte

Mauerwerksdicke:_____cm

_____ m _____ _____

6.02 Bohrlöcher reinigen

Bohrkanal mittels ölfreier Druckluft
ausblasen.

_____ m _____ _____

6.03 Bohrkanal mit schnell wirkender Silancreme befüllen (Kiesol C+)

Bohrkanal im drucklosen Injektionsverfahren
mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden,
schnell wirkenden und WTA-zertifizierten
Injektionscreme auf Silan-Basis,
Remmers Kiesol C+, befüllen.

Bohrkanal mittels geeignetem Injektionsgerät
einmalig mit der Injektionscreme befüllen.
Die letzten 2 cm des Bohrkanals nicht mit
Creme füllen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig von Bohrlochdurchmesser und Mauerwerksdicke, vgl. Angaben im Technischen Merkblatt. Ca. 0,35 l/m bei 36 cm Wanddicke Remmers Kiesol C+ <0743>

_____ m _____ _____

Positionen

6.04 **Bohrkanal oberflächig schließen (WP DS Levell)**

Bohrkanal nach der Befüllung
oberflächig mit dem wasserdichtem,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden,
mineralischem Mörtel,
Remmers WP DS Levell,
verschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 kg / Meter Bohrlochreihe Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

7 Flankierende Maßnahmen (Innen)

7.01 **Abzudichtende Flächen reinigen**

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m2 _____ _____

Positionen

7.02 **Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat**

Abzudichtende, mineralische
Untergründe mit dem lösemittelfreien,
verfestigenden Verkieselungskonzentrat,
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt,
grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe
bei Bedarf mit Wasser vornässen.
Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht auftrocknen lassen, bei größeren
Flächen abschnittsweise vorgehen.
Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb
der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m2 _____ _____

7.03 **Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen**

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung
aus der hoch sulfatbeständigen,
mineralischen Dichtungsschlämme,
Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste
einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte
Grundierung auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2 _____ _____

Positionen

7.04 **Untergrundegalisierung**

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischem,
wasserdichten Mörtel, Remmers
WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m2 _____ _____

7.05 **Mineralische Dichtungskehle herstellen**

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und
in allen Innenecken mit einem Radius
von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden
mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell,
herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem
Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-
schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers
Profilkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

Positionen

7.06 Haftbrücke auf nicht saugendem Untergrund herstellen

Haftbrücke aus der mineralischen
Dichtungsschlämme (MDS, geprüft
nach PG-MDS und WTA zertifiziert),
Remmers WP Sufatex und dem
WTA-zertifizierten Vorspritzmörtel
mit hohem Sulfatwiderstand
Remmers SP Prep
auf der getrockneten
Innenabdichtung herstellen.

Nach Trocknung der letzten Abdichtungslage,
spätestens am nächsten Tag, Dichtungsschlämme
aufstreichen und frisch in frisch
Vorspritzmörtel volldeckend einwerfen.

Bei längeren Wartezeiten Haftverbund mit
Remmers ZM HF basic verbessern.

Putzauftrag nach 2-4 Tagen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m² Remmers WP Sulfatex <0430>
Volldeckend ca. 4-6 kg/m² Remmers SP Prep <0400>

_____ m2 _____ _____

7.07 Haftbrücke auf saugenden Untergründen (normal abbindend)

Haftbrücke aus dem WTA-zertifizierten
Vorspritzmörtel mit hohem Sulfatwiderstand,
Remmers SP Prep auf dem saugfähigen,
vorbereiteten Untergrund herstellen.

Angemischten Mörtel
halbdeckend auf den Untergrund auftragen,
feucht halten und mind. 2 Tage
erhärten lassen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 3-4 kg/m² Remmers SP Prep <0400>

_____ m2 _____ _____

Positionen

7.08 **Sanierputzauftrag (SP Top White)**

Oberputz aus dem faserverstärktem, wasserdampfdiffusionsoffenen, porenhydrophoben, WTA-zertifizierten Sanierputz, Remmers SP Top White, herstellen.
Schichtdicke d = ____ cm

Angemischtes Material von Hand oder mit geeigneter Maschinentechnik auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. Oberfläche mit Kartätsche abziehen. Schichtdicke einlagig 15-30 mm.

Nach Ansteifen mit dem Schwammbrett abreiben. Soll eine Glätte- oder Dekorschicht aufgebracht werden, ist die Oberfläche mit dem Gitterrabot aufzurauen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² je cm Schichtdicke Remmers SP Top White <0402> bei ___ cm Schichtdicke: ___ kg/m² Remmers SP Top White <0402>

_____ m2 _____ _____